



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Donnerstag, 6. Mai 2010

hr1 - 5:45 Uhr

Prof. Hans Erich Thomé  
Biebertal

## „Ich sing für die Verrückten“

*Ich sing für die Verrückten  
die seitlich Umgeknickten  
die eines Tags nach vorne fallen  
und unbemerkt von allen  
sich aus der Schöpfung schleichen  
weil Trost und Kraft nicht reichen  
und einfach die Geschichte überspringen  
für diese Leute will ich singen.*

Der Sänger für die Verrückten und seitlich Umgeknickten war selbst ein Umgeknickter. Hanns-Dieter Hüscher. Er war gehbehindert von Geburt an. Im Alter von 14 Jahren musste er wegen der Missbildung seiner Füße mehrmals Operationen über sich ergehen lassen. Musste in unförmigen Pantoffeln herumlaufen, die ihn daran hinderten, mit anderen Kindern zu spielen. „Man fühlt sich sehr schnell alleine“, sagte er später über diese Zeit. Er nutzt sie, um erste Texte zu schreiben. Schon von Anfang an lässt sich die Spannung erahnen, die sein Werk als Kabarettist und Autor über Jahrzehnte prägt: Die Spannung von niederrheinischem Frohsinn und tiefem Ernst. Und: Er war engagiert in den großen politischen Fragen und gleichzeitig mit einem liebevollen Blick für alles ausgestattet, was klein ist, unscheinbar, leicht zu übersehen.

Sein damaliger Radio-Redakteur berichtet von einem Auftritt in dem politisch chaotischen Jahr 1968. Er erinnert sich gut, weil er in der Nacht zuvor zum ersten Mal Vater geworden war. Hüscher steigert seinen Auftritt bis hin zu einem scharfzüngigen politischen Protest gegen die herrschenden Zustände, immer wieder auf die Spitze getrieben mit dem Satz: „Verändert das System“. Dann bricht er ab, weist darauf hin, dass sein Redakteur gerade Vater geworden ist. Daher werde er dem neuen Erdenbürger nun ein Wiegenlied singen. Gerührt hören die Menschen zu.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Donnerstag, 6. Mai 2010

hr1 - 5:45 Uhr

Prof. Hans Erich Thomé  
Biebertal

Immer deutlicher äußert sich Hüsck bei seinen Auftritten und auf Kirchentagen auch zu den Wurzeln, aus denen er Kraft bezieht. Er dichtet und vertont Lieder und Psalmen über das, was ihn hält und trägt.

Auch dieses Lied:

*Was macht, dass ich so furchtlos bin  
an vielen dunklen Tagen  
es kommt ein Geist mir in den Sinn  
will mich durchs Leben tragen.  
Was macht, dass ich so unbeschwert  
Und mich kein Trübsinn hält  
weil mich mein Gott das Lachen lehrt  
wohl über alle Welt.*

Heute wäre Hans Dieter-Hüsck, der Dichter dieses Liedes, 85 Jahre alt geworden.